



Die CDU Plauen informiert – Ausgabe 03/2022



Liebe Mitglieder der CDU Plauen,
liebe Unionsfreunde,

Plauen und Leipzig haben ihre gemeinsame Bewerbung für das Zukunftszentrum für Europäische Transformation und Deutsche Einheit auf den Weg gebracht. Ich denke, es ist eine kraftvolle und innovative Bewerbung, die unser Oberbürgermeister Steffen Zenner mit seiner Verwaltung erarbeitet hat. Auch die CDU-Fraktion hat sich von Beginn des ganzen Bewerbungsprozesses engagiert eingebracht und dieses Vorhaben geschlossen unterstützt. Dank gilt in erster Linie dabei meinem Stellvertreter Prof. Dr. Lutz Kowalzik, der die Union in der tagenden Arbeitsgruppe würdig vertreten hat. Sollte unsere Stadt gemeinsam mit Leipzig den Zuschlag für diese Bundesinstitution bekommen, dann wäre dies ein Gewinn für unsere ganze Region und ein klares Bekenntnis für unser Oberzentrum. Nach über dreißig Jahren würden dann auch die Protagonisten und Bürger des Herbstes 1989 gewürdigt. Sie waren es, die damals unendlichen Mut bewiesen haben und für Freiheit und Demokratie auf die Straße gingen und unsere heutigen verbrieften Grundrechte friedlich erkämpften.

Im Herbst '89 gab es keine grundrechtlich gesicherte Demonstrationenfreiheit und die 15 000 Menschen wussten am 7. Oktober nicht, wie dieser Tag für sie enden würde. Dass er von Seitens der SED-Diktatur und den sowjetischen Besatzern nicht blutig beendet wurde, grenzt heute noch an ein Wunder. Auch dieser Tage gehen wieder Menschen auf die Straße und artikulieren ihren Unmut über die derzeitige Ampelregierung und die abstruse Energiepolitik. Sie nutzen ein erkämpftes Grundrecht! Für diese Menschen mit ihren Sorgen und Nöte kann man volles Verständnis haben und man sollte niemanden vorschnell verurteilen.

Die Situation unterscheidet sich aber signifikant jener des Jahres 1989. Damals gab es nur eine Opposition. Entweder war man für die SED oder gegen sie. Heute ist das politische Spektrum unendlich pluralistisch weit gefächert und es mischen sich nicht nur besorgte Bürger unter die Demonstranten, sondern leider auch Systemgegner und Extreme des linken und rechten Randes. Die 21 Forderungen des

organisierenden Forums bewegen sich zum Teil weit ab vom demokratischen Grundfundament. Wer mit Russlandfahnen Sympathien für einen aggressiven Autokraten zeigt und der Bundesrepublik ihre Existenz abspricht, bewegt sich auf ziemlich kruden Irrwegen. Bei allem Verständnis für die zum Teil sehr schwierige Situation, die uns wohl alle zusammen irgendwie betrifft, schließt sich unter diesen Vorzeichen eine Teilnahme der CDU Plauen an den derzeitigen Protesten aus. Wir werden versuchen, eigene Formate der Diskussion anzubieten.

Grund dieses „heißen Herbstes“, wie ihn die Populisten des politischen Außenspektrums titulieren, ist ursächlich natürlich der immer noch andauernde Unrechtskrieg eines Altkommunisten, der der Meinung ist, Territoriumsansprüche aus Zaren- oder Sowjetzeiten geltend machen zu müssen. Bei allen berechtigten Forderungen nach diplomatischen Lösungen zur Beendigung des Krieges, muss es eine weitere Unterstützung der Ukraine, leider auch mit Waffen geben.

Als ob die weltpolitische Lage nicht schon traurig und komplex genug wäre, kommt zu allem Übel auch noch eine völlig überforderte und inkompetente Bundesregierung hinzu, die unser Land an den Rand des wirtschaftlichen Ruins führt. Die Unternehmen, in denen Millionen von fleißigen Menschen im ganzen Lande tagtäglich arbeiten und für unser aller Wohlstand sorgen, brauchen eine sichere und verlässliche Aussage über die Energieversorgung der Zukunft. Kalkulier- und bezahlbare Preise sind unerlässlich! Noch elementarer ist, dass jeder Bürger ein Recht auf eine warme Wohnung hat und er seine Stromrechnung bezahlen kann. Die Schuldfrage allein in der Vergangenheit zu suchen, ist zu kurz gegriffen. Billiges Erdgas und daraus erzeugter Strom waren in den letzten über dreißig Jahren ein Standortvorteil Deutschlands und somit wichtig für den Aufschwung dieser Jahre. Die Abhängigkeit von Russland war der zu bezahlende Preis. Deshalb gilt es jetzt mit Klugheit und ohne ideologische Scheuklappen eine Energiepolitik auf den Weg zu bringen, die uns in ruhige Fahrwasser führt. Derzeit segeln wir aber ziemlich planlos und ohne erkennbaren Kurs auf hoher und aufgewühlter See. Das Rot-grün-gelbe Narrenschiff nimmt vollen Kurs auf Utopia. Es muss unser erklärtes Ziel sein, die Brücke wieder zu übernehmen. Alternative Piraten versuchen bereits von Steuerbord zu kapern und genau das muss verhindert werden.

In den letzten Monaten waren wir in vielfältiger Weise aktiv als Stadtverband unterwegs und konnten vieles bewegen. Mit der aktuellen Ausgabe wollen wir wieder über unsere politische Arbeit in Plauen berichten und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für die Herbstzeit beste Gesundheit und bleiben Sie uns gewogen

Herzlichst grüßt

Ihr



Jörg Schmidt
Stadtverbandsvorsitzender

Freude schenken ist einfach

Für die Kinder und Erzieherinnen der Tagesgruppe des AWO Kinder- und Jugendhauses in Plauen war es am 14. Juli so weit, den



Vertreter der Fraktion beim Falkner

es am 14. Juli so weit, den von unserer Fraktion kurz vor Weihnachten überreichten Gutschein für einen Besuch bei der Falknerei Herrmann einzulösen. Die Kinder erlebten gemeinsam mit Vertretern unserer Fraktion bei einer spannenden Flugvorführung die Faszination der Greifvögel und Eulen hautnah. Anschließend gab es eine kleine Stärkung und ein persönliches Foto mit einem Greifvogel für alle.

Es war uns eine Herzensangelegenheit, den Kindern eine Freude und einen schönen Nachmittag zu bereiten. (Jana Schmidt)

Mitgliederversammlung bei der Jungen Union Vogtland

Auf der Mitgliederversammlung der Jungen Union des Vogtlandkreises am 22. Juli wählten die Mitglieder einen neuen Kreisvorstand. Der bisherige Vorsitzende Lukas Wandtke gab bereits frühzeitig bekannt, aufgrund seines Studiums nicht mehr als Vorsitzender zu kandidieren. Auch weitere Mitglieder des Vorstandes schieden aus. Als neuer Kreisvorsitzender wurde Lenny Roth gewählt. Die Aufgaben als dessen Stellvertreter erfüllt nun Lukas



Jörg Schmidt gratuliert dem neuen JU-Vorstand

Wandtke. Als Schatzmeister erhielt wieder Marcel Neumann das Vertrauen. Neu als Beisitzer in den

Vorstand gewählt wurde Christoph Dietzsch. Vorsitzender Lenny Roth blickt zuversichtlich in die kommende Zeit.

Unser Stadtverbandsvorsitzender Jörg Schmidt übernahm die Tagungsleitung und wünschte dem neuen Vorstand gutes Gelingen bei allen Vorhaben und gute Zusammenarbeit. Er betonte in seinem Grußwort, wie sehr ihm die Junge Union am Herzen liegt als Motor unserer Partei. (Jana Schmidt)

Bundesförderung für die „Fabrik der Fäden“

Aus dem Bundesprogramm „Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Deutschland“ wurde eine Fördersumme von 600 000 Euro für die Ausstellungskonzeption der "Fabrik der Fäden" am 12. August von unserer vogtländischen Bundestagsabgeordneten Yvonne Magwas übergeben. Mit vor Ort



Jörg Schmidt, Yvonne Magwas MdB und BM Tobias Kämpf vor der Fabrik

waren unser Kulturbürgermeister Tobias Kämpf und unser Fraktionsvorsitzender Jörg Schmidt. „Die Fabrik der Fäden“ soll zukünftig in das, sich noch im Umbau befindliche, Weisbachsche Haus einziehen. Wir freuen uns sehr, dass mit der Förderung seitens des Bundes die Eröffnung in greifbare Nähe rücken kann. Die Höhe der Fördersumme entspricht etwa 50

Prozent der Gesamtkosten für die Erstausrüstung der „Fabrik der Fäden“. Verwendet werden sollen diese Mittel beispielsweise für Ausstellungsmöbel, Vitrinen, Rauminszenierungen zur Plauener Spitze sowie für Medienstationen zum aktiven Selbsterleben der Tradition Plauener Spitze. Das entstehende Museum fördert Plauens attraktive und erlebnisreiche Kulturlandschaft und wird zahlreiche Besucherinnen und Besucher anlocken. (Lukas Wandtke)

Sommerempfang bei Herold Maschinenbau

Neben Vertretern aus Vereinen, Wirtschaft und Politik begrüßten wir zu unserem Sommerempfang der CDU-Vogtland, CDU Plauen und MIT-Vogtland am 29. August als besonderen Gast die Bundesministerin a. D. Julia Klöckner und derzeit aktuelle wirtschaftspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages. Es freut uns, dass wir bei der Firma Herold Maschinenbau GmbH zu Gast sein konnten und bedanken uns herzlich



Julia Klöckner MdB im Gespräch mit den Gästen

bei dem Gastgeber des Abends, René Meinel-Poller. Vorherrschende Themen des Abends, während der Reden und in anschließenden Gesprächen der mehr als 200 Gäste waren die Energiesicherheit, die steigende Inflation und die damit verbundenen wirtschaftlichen Folgen. Die Redner aus Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik forderten die derzeitige Bundesregierung eindringlich auf, weiteren Schaden



Zahlreicher Besuch lauscht der Eröffnung durch Jörg Schmidt

drei Neumitglieder in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

von unserem Volk abzuwenden. Es müssen Antworten auf die Sorgen der verunsicherten Bürger gefunden werden und wirkliche Taten folgen, die spürbare Entlastungen für die Menschen in diesem Land bringen. Im Laufe des Abends wurde unser Mitglied des Plauener Stadtverbandes und ehemalige Stadträtin Christa Süß für 35 Jahre Mitgliedschaft in der CDU geehrt. Außerdem freuen wir uns,
(Jana Schmidt)

Mut machen für ein Einheitszentrum in Plauen und Leipzig



Der Zukunftszug am Oberen Bahnhof in Plauen

Rund 100 Gäste ließen sich am 8. September das Angebot zur Information über ein mögliches Einheitszentrum in Plauen und Leipzig im Vogtland-Theater nicht entgehen.

„Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation“ – was sich wie ein großspuriges Wortergütüm anhört, sollte für die Besucher an dem Abend greifbarer werden, verbunden mit den Intensionen der beiden Bewerberstädte, angeführt von der Vogtlandmetropole, dem Heimvorteil am 8. September geschuldet.

Dabei hatte dieser Tag mit einer

Zugfahrt in Leipzig begonnen mit Stationen in Chemnitz und Reichenbach und schließlich Oberer Bahnhof Plauen, an der nicht zuletzt neben Prominenten aus der Kommunalpolitik auch Schüler teilnahmen, die damit einen ersten Eindruck von der Idee dieses Zentrums in Plauen und Leipzig vermittelt bekamen. Und gerade dieses Verkehrsmittel als praktische Idee des Projekts könnte zu einem interessanten Alleinstellungsmerkmal werden, vor der wichtigen Kommission, die im Herbst in Berlin die Entscheidung über den Standort des Zukunftszentrums fällt.

Plauns Oberbürgermeister Steffen Zenner (CDU) und sein Leipziger Amtskollege Burkhard Jung, übrigens aus Plauns Partnerstadt Siegen stammend, verwiesen auf den „Zukunftszug“. So könne noch während der Bauarbeiten für das Projekt mit diesem Verkehrsmittel von Flensburg bis Berchtesgaden Station gemacht werden, um so auf das Vorhaben in den beiden sächsischen Städten zu verweisen. Aber auch nach Frankreich oder Polen könne die Reise auf Schienen gehen, zur Vermittlung konkreter Infos über die politische Wende nach 1989 in Plauen und Leipzig. Daraus resultierten dann, sollten beide Städte den Zuschlag erhalten, Besuche in Plauen und Leipzig, hoffen nicht nur die beiden Stadtoberhäupter.



Jörg Schmidt und Prof. Dr. Lutz Kowalczick vorm Zug

Mit dem Auftritt von Detlev Braun als Gesprächspartner auf der Theaterbühne wurden die Ereignisse um den 7. Oktober 1989 in Plauen wieder realitätsnah. Der Gast hatte mit einer speziellen Kamera, für die es schon Interesse eines renommierten Museums im Lande gibt, die Vorbeifahrt der Botschaftszüge aus Prag am Oberen Bahnhof Anfang Oktober 1989 verfolgt. Dabei ließ er auch seine Gefühlswelt zwischen Hoffen und Bangen Revue passieren, denn das Bahnhofsgelände stand nicht zuletzt auch unter Beobachtung von Stasi-Spitzeln. Und mit dieser Kamera hatte der Plauener auch Ausschnitte der Samstagsdemo vom 7. Oktober 1989 verewigt. Die Aufnahmen wurden zuerst im Kohlenkeller versteckt, bevor der Vogtländer sie nach Berlin zum Entwickeln weiterversandte.

Im Rahmen der Veranstaltung kamen auch Vertreter der Wirtschaft, von Euregio Egrensis und von der Berufsakademie Plauen zu Wort. Von letzterer Einrichtung appellierte der Leiter, Prof. Lutz Neumann, bei dem Projekt nicht nur auf die Vergangenheit zu schauen, sondern auch damit den Blick voraus, in die Zukunft zu wagen.

Für das 200-Mio.-Euro-Projekt des Bundes, für das Plauen insbesondere den Neustadtplatz als Standort im Blick hat, bewerben sich auch andere Städte im Osten, insbesondere aus Thüringen und Brandenburg.

(Bert Walther)

Bundesparteitag in Hannover

Am 9. und 10. September fand in Hannover der 35. Bundesparteitag der CDU Deutschlands statt. An diesem Tag wurde zum ersten Mal in der Geschichte der Bundes-CDU der Posten eines stellvertretenden Generalsekretärs gewählt. Stellvertretende Generalsekretärin ist nun Christina Stumpff MdB.

Ebenfalls sprach sich der Bundesparteitag für ein Gesellschaftsjahr aus, verabschiedete das Energie- und Wirtschaftspapier der Bundespartei sowie das Frauen-Quorum. Des Weiteren diskutierte der Parteitag über die Grundwerte-Charta, die die Basis für unser künftiges Grundsatzprogramm



Gratulation an Christina Stumpff

darstellen soll. Federführend für diesen Prozess, in dem die Mitglieder intensiv eingebunden werden sollen, ist Carsten Linnemann.

Mit vor Ort waren unsere beiden vogtländischen Delegierten, Stadtverbandsvorsitzender Jörg Schmidt und der Kreisgeschäftsführer Marcus Fritsch.

(Lukas Wandtke)



„Das Vogtland“ auf dem Bundesparteitag in Hannover

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Stadtmitte



Jörg Schmidt und BM Kerstin Wolf beim Festakt der Feuerwehr

Unser Stadtverbandsvorsitzender Jörg Schmidt besuchte gemeinsam mit der Plauerer Bürgermeisterin des Geschäftsbereichs II, Kerstin Wolf, die Festgala zum 150. Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Stadtmitte. 150 Jahre Arbeit der FFW ist ein beeindruckendes Jubiläum. Wir als CDU Plauen gratulierten allen Kameradinnen und Kameraden von Herzen. Sie leisten jeden Tag Enormes für unser Gemeinwesen, schützen Leben und Gesundheit der Bevölkerung unter höchster Einsatzbereitschaft. Jörg Schmidt dankte herzlich für diesen selbstlosen Dienst, bei dem die Familienangehörigen oft auf die Kameraden verzichten mussten. Die Plauerer CDU wünscht eine immer glückliche und unversehrte Heimkehr von allen Einsätzen.

(Jana Schmidt)

Bericht aus der Stadtratssitzung vom September

Zur Zusammenkunft am 20. September beschloss der Stadtrat den qualifizierten Mietspiegel. Ein Antrag der CDU-Fraktion trug dazu bei, eine Diskussion über einen qualifizierten Mietspiegel so schnell auf die Tagesordnung zu setzen. Hintergrund des Antrages war, wonach gemäß der Reform des Mietspiegelrechts, Städte mit mehr als 50 000 Einwohnern künftig Mietspiegel zu erstellen haben. Mietspiegel sind Referenzpunkte für die Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete. Das Mietspiegelreformgesetz sieht vor, dass zum 1. Januar 2023 ein einfacher und bis zum 1. Januar 2024 ein qualifizierter Mietspiegel zu erstellen sei. „Die Vorteile des qualifizierten Mietspiegels gegenüber des einfachen sind, dass es eine erhöhte Transparenz über die Erstellung gibt, auf Grund gesetzlicher Vorgaben des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Des Weiteren trägt er zur Transparenz des



Wohnungsmarktes bei und bietet Rechtssicherheit für die Vermieter und Mieter. Darüber hinaus gewährleistet er eine effektivere Durchsetzung von Ansprüchen und mit ihm könnten Gerichtsverfahren verhindert werden“, so Stadtrat Dirk Brückner, Mitglied in der AG Mietspiegel.

Des Weiteren verabschiedete der Stadtrat den Sportstätten-Entwicklungsplan. Dieser soll den Weg bis 2035 weisen. Die CDU-Fraktion befürwortete den Plan einhellig, denn dieser bietet Planungssicherheit für unsere Vereine und ist bedeutend für deren Kinder- und Jugendarbeit.

„Der Sportstätten-Entwicklungsplan soll die bisher bestehenden Strukturen optimieren und die Stadt



Plauen dazu befähigen, auf mögliche Veränderungen im Sportstättenbedarf reagieren zu können. In Zuge des Plans sollen auftretende Handlungsfelder der kommenden Jahre identifiziert und Lösungsvorschläge gefunden werden.“, so Fraktionsvize Prof. Dr. Lutz Kowalzik.

Der Beschluss wurde nötig, da das zuständige Staatsministerium eine Förderung von kommunalen Freizeit- und Sporteinrichtungen generell

an eine Entwicklungsplanung knüpft. Ohne diese könnte unsere Stadt sonst keine Fördermittel für die Zukunft unserer Sportlandschaft beantragen.

Im Vorfeld des Stadtrates stellte die CDU-Fraktion hinsichtlich der Energie-Einsparmaßnahmen der derzeitigen Ampelregierung, die die Beleuchtung öffentlicher Gebäude ab 1. September untersagen,

einen Antrag an die Verwaltung. Darin wird das Rathaus aufgefordert, zu prüfen, ob ein Weiterbetrieb der Plauen-900-LED-Beleuchtung am Rathauturm ermöglicht werden kann. Das 900-Jahre-Jubiläum hat gerade für Plauen eine besonders große



Bedeutung mit Blick auf unsere Geschichte und Kultur. Daher würden wir es sehr bedauern, wenn durch diese grüne Fehlpolitik, die Freude, die das Highlight schenken soll, unseren Bürgern durch ein

Verbot des Weiterbetriebs genommen würde. Die CDU-Fraktion fordert zudem eine Prüfung der Weiterbeleuchtung der Johanniskirche, des Schlosshanges, des Komturhofs, der Lutherkirche und auch des Lutherparks bis 22 Uhr.

"Die Beleuchtung zentraler Gebäude und Denkmäler der Stadt an besonders vulnerablen und sensiblen Orten kann zudem geeignet sein, Gefahren, insbesondere hinsichtlich der Begehung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten zu verhindern.", so der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Prof. Dr. Lutz Kowalzik.

Oberbürgermeister Steffen Zenner sicherte eine Umsetzung des Antrages zu. Darüber freuen wir uns sehr. (Lukas Wandtke)

Aus der Arbeit der Stadtratsfraktion

Im Vorfeld des vergangenen Stadtrates am 20. September brachte unsere Fraktion noch zwei weitere Anträge bei der Stadtverwaltung ein.

Zum einen ging es um die öffentliche Sicherheit im Lutherpark. Denn immer wieder stellt der Lutherpark, der zunehmend zu einem Ort wird, an dem Alkohol und Drogen konsumiert werden, eine Bedro-



hung für das Sicherheitsgefühl dar. Auch an uns als CDU-Fraktion wandten sich in letzter Zeit zahlreiche Bürger zu dieser Problematik. Die CDU-Fraktion hat dies zum Anlass genommen, in der Fraktion darüber zu beraten und schon vor dem letzten Stadtrat in einem Antrag die Stadt beauftragt, den Lutherpark und die angrenzenden Bereiche auf die Einhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zu überprüfen. Eine enge Absprache mit der Polizeibehörde soll dazu erfolgen und geeignete

Maßnahmen ergriffen werden, um die unhaltbare Situation zu verbessern. „Da die Themen Ordnung und Sicherheit seit Jahren einen Schwerpunkt unserer politischen Arbeit bilden, ist es uns ein großes Anliegen, mit unserem Antrag zur Stärkung und Verbesserung der Sicherheit und des Sicherheitsgefühls der Bürger im Lutherpark beizutragen.“, begründete der Fraktionsvorsitzende Jörg Schmidt.

Im zweiten Antrag wurde die Stadtverwaltung aufgefordert, zu prüfen, inwieweit Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden und Grundstücken, außer Nutzflächen für den Anbau von Lebensmitteln, installiert werden kann. Die Nutzung von Fördermitteln ist Bestandteil dieser Arbeit. Dem Stadtbau- und Umweltausschuss sind dazu zeitnah Standorte mit deren Möglichkeiten vorzustellen. Bereits Anfang des Jahres hatte die CDU-Fraktion die Nutzung



und den Ausbau des bestehenden Fernwärmenetzes beantragt. Ein Punkt dabei war auch, dass das kommunale Energiemanagement der Stadt Plauen grundsätzlich in die Entscheidungsfindung zur Wahl des geeignetsten Energieträgers bei allen Neubauten und Sanierungen städtischer Gebäude einbezogen wird. Hier sehen wir einen großen Nutzen, gerade die Installation von Photovoltaikanlagen vorzubringen. Eine Einsparung, auch erst langfristig, ist für den Gesamthaushalt der Stadt zur Kosteneinsparung in jedem Fall bedeutend. Somit kann nicht nur der Stromverbrauch minimiert, sondern auch die Belastung der Umwelt verbessert werden.

(Lukas Wandtke)

Besuch beim Sommerempfang der CSU Hof

Am Abend des 22. Septembers waren einige unserer Stadträte, die Fraktionsgeschäftsführerin Gabi Lorenz und der studentische Praktikant der Fraktion, Lukas Wandtke sowie unser Stadtverbands- und Fraktionsvorsitzender Jörg Schmidt nebst Gattin am Untreusee auf dem Sommerempfang der CSU Hof. Bei kühlem Spätsommerwetter lauschten zahlreiche Besucher des Sommerempfangs den Worten von Dr. Markus Söder, Alexander König MdL und dem neuen Kreisvorsitzenden Jochen Ulshöfer. Alle wichtigen, regionalen wie überregionalen Themen brachte Ministerpräsident Markus Söder auf den Punkt. Neben Kritik an der derzeitigen Ampelregierung waren auch die Lösungsansätze der Opposition im Deutschen Bundestag Thema. Mit diesen traf er den Nerv vieler Gäste.

(Gabriele Lorenz)



Vertreter der CDU beim Sommerempfang der CSU in Hof



MP Markus Söder in Hof

Die Fraktion unterwegs im Pfaffengut

Im Umwelt- und Naturschutzzentrum Pfaffengut war die CDU-Fraktion am 27. September beim Förderverein Pfaffengut Plauen e.V. zu Gast.



Die Stadtratsfraktion mit den sachkundigen Einwohnern im Pfaffengut

Dieser leistet einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag für Umweltbildung und praktischen Naturschutz.

Vielfältige Veranstaltungen, Seminare oder Workshops laden über das Jahr hinweg seit vielen Jahren unzählige interessierte Besucher zum Entdecken ein.

den interessanten Einblick in die vielseitige Arbeit. Wir freuen uns, in Plauen solch ein großartiges Areal mit einer so großen Anzahl an Angeboten zu haben.

Herzlichen Dank für
(Jana Schmidt)

Die CDU Plauen in der Natur: Herbstwanderung 2022

Rund 20 Mitglieder und Freunde unseres Stadtverbandes machten sich am 1. Oktober auf den Weg zu einer herbstlichen Wanderung durch unsere schöne Heimat. Start war an der Papiermühle in Leubnitz. Die circa fünf Kilometer lange Runde führte uns durch eine schöne herbstliche Landschaft, rund um das Kuhbergbachtal, vorbei an der Teichmühle. Es hat uns sehr gefreut, dass die beiden Bürgermeister



Unsere Mitglieder bei einer kurzen Rast im Wald

Kerstin Wolf und Tobias Kämpf mit dabei waren. Ein herzlicher Dank geht auch an das Team der Papiermühle, welches uns mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnte.

(Lukas Wandtke)

Rückblick auf den Kreisparteitag in Plauen

Auf dem Kreisparteitag in der Festhalle Plauen am 8. Oktober wurde nach zweijähriger Legislatur der gewählte Kreisvorstand von 2020 entlastet und ein neuer wurde gewählt. Des Weiteren standen die Wahlen zu den Delegierten zum Bundes- und Landesparteitag an. Die Tagungsleitung zu diesem Wahlparteitag begleitete unser Standverbandsvorsitzender Jörg Schmidt.



Das Tagungspräsidium auf dem CDU-Kreisparteitag

Kreisvorstand

Sören Voigt (88,5%) wurde als Kreisvorsitzender im Amt bestätigt. Ihm zur Seite wurden Silvia Fehlberg (95,92%) aus Rodewisch, Tobias Kämpf (91,84%) und Frieder Seidel (75,51%) aus Muldenhammer als Stellvertreter gewählt. Lennart Schorch (97,87%) wurde als Kreisschatzmeister und Knut Kirsten (83,70%) aus Auerbach als Pressesprecher wieder

im Amt bestätigt. Frank Kober (91,40%) aus Treuen wurde erneut das Amt des Mitgliederbeauftragten übertragen.

Außerdem wählten die Mitglieder 20 Beisitzer, wobei der Stadtverband Plauen durch Dietlinde Bufe (71,11%), Frank Heidan (57,78%) und Jörg Schmidt (78,89%) vertreten wird.

Bundesparteitag

Als Delegierte für den Bundesparteitag wurden Marcus Fritsch (45,71%) und Silvia Fehlberg (55,71%) gewählt. Ersatzdelegierte aus dem Stadtverband sind Jörg Schmidt und Karsten Kramer.

Landesparteitag

Für den Landesparteitag als Delegierte wurden aus unseren Reihen Jörg Schmidt (64,79%) und Lennart Schorch (61,29%) gewählt. Als Ersatzdelegierte gewählt sind Tobias Kämpf, Sebastian Heydel und Karsten Kramer sowie Matthias Hoffmann.

Neben den turnusgemäßen Wahlen verabschiedete der Kreisparteitag auch das Energiepapier der vogtländischen Union, das konkrete Vorschläge und Standpunkte zur derzeitigen Energiekrise enthält. Ebenso fand ein von unserem Stadtverband eingebrachter Antrag Zustimmung. Der Antrag forderte eine Unterstützung des Kreisverbandes bei der Etablierung einer Projektwoche zum Wendeherbst 1989,



Die Anwesenden auf dem Kreisparteitag stimmen ab

welche in die Lehrpläne der Gymnasien in den Klassenstufen 10 und in den Oberschulen in den Klassenstufen 9 aufgenommen werden soll. Das Ansinnen entstand auf gemeinsame Initiative der drei CDU-Stadtratsfraktionen Plauen, Dresden und Leipzig. Der Antrag beinhaltet über die Forderung der Unterstützung hinaus auch, dass der Kreisverband der CDU Vogtland auf dem kommenden Landesparteitag die sächsische Union um Unterstützung in dieser Sache bitten wird.

(Lukas Wandtke)

Nachruf

Der CDU Stadtverband gedenkt im Stillen an sein verstorbenes Mitglied **Friedebert Dörner**.

Glückwünsche



Der Vorstand möchte herzlich unseren Mitgliedern, die in den Monaten August bis Oktober Geburtstag hatten, gratulieren und ihnen alles erdenklich Gute für das neue Lebensjahr sowie Gottes Segen wünschen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen und gerade vor dem Hintergrund, dass unsere Mitgliederzeitung online auf unserer Homepage und auf Facebook ersichtlich ist, verzichten wir künftig auf die Veröffentlichung der persönlichen Geburtsdaten.

Zum Schluss würden wir Sie gerne noch auf einige Termine aufmerksam machen...

27. Oktober	Mitgliederversammlung mit Gast Generalsekretär Alexander Dierks (Einladung folgt)
5. November	Landesparteitag
Dezember 2022	4. Ausgabe der KONKRET

Viele Grüße

Ihr Vorstand des Stadtverbandes



Impressum:

Herausgeber: CDU-Stadtverband Plauen, Rädelsstraße 2, 08523 Plauen, Tel. 03741 281960

Fax: 03741 281965, info@cduplauen.de, Stadtverbandsvorsitzender Jörg Schmidt

Redakteure: Gabriele Lorenz, Jana und Jörg Schmidt, Bert Walther, Lukas Wandtke

Gestaltung und Layout: Jana Schmidt und Lukas Wandtke

Fotos: CDU Plauen, Sören Voigt